



Die Jugendbrigade „IX. Parteitag der SED“ aus der Abteilung Blaserei des VEB Preßwerk Ottendorf-Okrilla unternimmt im Wettbewerb große Anstrengungen, um mit Hilfe von Wissenschaft und Technik die Materialökonomie und die Qualität bei den Erzeugnissen zu erhöhen. Auf dem Foto zwei unserer Gesprächspartner, die Genossen Rainer Irrgang, Parteigruppenorganisator (l.) und Bernd Zänker Ingenieur für Rationalisierung (2. v. l.), sowie zwei weitere Mitglieder der Brigade „IX. Parteitag der SED“.

Foto: Reichart

den dritten und zugleich kompliziertesten Abschnitt des Rationalisierungsobjektes — die neuen Blasautomaten mit den neuen Entnahmeverrichtungen — ganz in den Griff zu bekommen. Im Augenblick müssen die Automaten noch zu oft angehalten werden, weil Störungen auftreten. Jedes Halt bedeutet auch eine neue Anfahrt. Bei jeder Anfahrt gibt es aber Ausschub, den sogenannten Anfahr Ausschub.

**Neuer Weg:** Wie organisiert die Parteiorganisation den Kampf gegen diese Kinderkrankheiten — denn um solche handelt es sich doch wohl?

**Rainer Irrgang:** Wir waren allerdings anfangs ohne Ausnahme enttäuscht darüber, daß wir mit der neuen Anlage, genauer gesagt, mit ihrer dritten Stufe nicht gleich den gewünschten Erfolg hatten, sondern im Gegenteil größeren Ausschub!

**Peter Schütze:** Das ist auch verständlich! Viele Kollegen haben Erschwernisse auf sich genommen, als es zum Beispiel galt, die Maschinen bei laufender Produktion umzustellen. Die Handwerker und viele andere Kollegen hatten, den Anregungen ihrer Genossen folgend, zusätzliche Verpflichtungen übernommen, damit die Rationalisierungsarbeiten zum Teil sogar vorfristig abgeschlossen werden konnten.

**Hans Thalheim:** Wir haben als Parteiorganisation besonders unsere Genossen mobilisiert, damit ihr Vorbild wirkt. Rainer Irrgang, der eben sagte, daß ohne Ausnahmen alle enttäuscht waren, gehörte zu den ersten, die darangingen, Verbesserungsvorschläge zu machen. Einer der letzten von ihm wird dazu beitragen, die Flaschenentnahme zu stabilisieren.

Wichtig scheint mir dabei aber besonders die moralische Wirkung dieser Vorschläge zu sein. Die Kollegen der Abteilung sagten sich: Aha, der Rainer, der Parteigruppenorganisator, versteckt sich nicht, sondern er tut etwas gegen die momentanen Schwierigkeiten. Das war in diesem Augenblick die beste Argumentation. So begannen auch andere, sich den Kopf zu zerbrechen und Vorschläge zu unterbreiten.

**Rainer Irrgang:** Auch wenn dieser und jener Vorschlag noch nicht ganz ausgereift war, bildete er doch eine gute Grundlage für die Diskussion im Arbeitskollektiv. Bisher wurden so insgesamt 40 Neuerervorschläge mit einer Beteiligung von 53 Genossen und Kollegen gemacht, die nun dem Rationalisierungsobjekt dienen.

**Bernd Zänker:** Auch da wirkte wieder der Gedanke, den wir besonders über die Schulen der